

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Insertions-Preis:
pro 4gespaltene Petit-Zeile
oder deren Raum
25 Pfg.
Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile
20 Pfg.

Erscheint
monatlich zwei Mal.

Alle Correspondenzen sind an
die Expedition
Berlin SW., Markgrafenstrasse 105
zu richten.

Abonnements-Preis:
pro Quartal
im deutsch. u. österr. Postverb.
M. 1,50;
für Streifbandsendung:
p. Quartal M. 1,75
„ Jahr - 6,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Streifbandsendungen sind bei
der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin SW., Markgrafen-Strasse 105.

XII. Jahrgang.

*

Berlin, den 15. März 1888.

*

No. 6.

Inhalt: Abonnements-Einladung. — Kaiser Wilhelm †. — Deutsche Uhrmacherschule — Universalzeit und Universalmeridian. IV. — Die Marfels'sche Uhrensammlung. IV. — C. A. Mayrhofer's hydropneumatisches Uhrensystem. II. — Das Versilbern und Vernickeln mittelst Batterie. III. — Briefkasten. — Anzeigen.

Abonnements-Einladung.

Bei Schluss des ersten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, deren Abonnement mit dieser Nummer abläuft, um **Erneuerung desselben vor Ablauf des Monats**, damit in der regelmässigen Zusendung der Zeitung keine Störung eintritt. Im Besonderen machen wir die Post-Abonnenten darauf aufmerksam, dass bei verspätetem Abonnement die Postämter die schon erschienenen Nummern des Quartals **nur auf ausdrückliche Bestellung und gegen einen Zuschlag von 10 Pf. nachliefern**.

Die Zeitung kostet bei freier Zusendung per Streifband innerhalb des Deutsch-Oesterr. Post-Verbandes für das Vierteljahr Mk. 1,75, das halbe Jahr Mk. 3,40 und das ganze Jahr Mk. 6,75 oder Fl. 4,20 öst. Währ. **pränumerando**.

Für das Ausland im Gebiete des Weltpostvereins kostet dieselbe Mk. 7,50 und für Länder ausserhalb desselben Mk. 9,00 jährlich.

Die Herren Streifband-Abonnenten, welche ihr Abonnement für das laufende Jahr bisher noch nicht erneuert haben, benachrichtigen wir hierdurch ergebenst, dass wir uns gestatten werden, den Abonnementsbetrag im nächsten Monat durch Postauftrag zu erheben, da es bei der bedeutenden Zunahme der Streifband-Abonnements nicht mehr durchführbar ist, die Beträge wie bisher auf Rechnung zu stellen.

Die Expedition.

Kaiser Wilhelm †

Ein Klageruf tönt durchs deutsche Reich
Und jede Wange ist grünesbleich;
Der Stern, der geglänzet in herrlicher Pracht,
Er ist versunken in's Dunkel der Nacht.

Die Säule gestürzt, die vom Wetter umbraunt
Nicht wankte, wie auch der Sturm hat gesaust,
Durchbrochen der Damm, der als schützender Wall
Gedämmt den verheerenden Wogenschwall.

Wo ist nun der mächtige Friedenshort,
Des starker Arm, des kraftvolles Wort
Bisher das Schwert in der Scheide gebannt,
An das so oft schon gelegt ward die Hand.

O weinet! Der starke Beschützer ist todt!
Geschlossen der Mund, der Frieden gebot,
Vom Todesschleier das Auge umhüllt,
Das sonnengleich war von Güte erfüllt.

Das Herz ist still, das stark in Gefahr
Und dennoch so weich im Erbarmen auch war;
Die Hand ist erkaltet, die Segen gestreut,
Der Geist ist entwichen, der Liebe gebeut.

Das Vaterland seinen Vater verlor;
Zum Himmel schwang sich die Seele empor.
Des herrlichsten Vaters herrlicher Sohn
Von Gott ist berufen nunmehr auf den Thron.

Er, der ein Feldherr und Kämpfer zugleich,
Besiegte die Feinde, beschützte das Reich,
Die Heldenstirne mit Lorbeer umlaubt,
Setzt er sich die Krone nun auf das Haupt.

Und klagend umfasst mit Liebesgewalt
Das Volk die leidende Heldengestalt,
Die Treue des Volkes klammert sich fest,
Dass Gott den siegreichen Helden ihm lässt.

Zu Gott fleht es im heissen Gebet:
Du hast ihn zum Herrscher und Kaiser erhöht,
Reiss Du ihn heraus aus dem schmerzlichen Bann,
Gieb Du ihm die Kraft, dass herrschen Er kann.

Du Gott, bist ja Herr über Leben und Tod,
Erhör' unser Flehen in Kummer und Noth,
Befreie von Sorge das bangende Herz!
Gieb Trost uns! O helfe, und lind're den Schmerz!

A. Baumgarten.